



PRESSEMITTEILUNG

012/16.05.2012 **Deutsch-Russisches Jahr der Bildung, Forschung und Innovation 2011/2012**

Am 21. Mai 2012 beginnt im Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, um 9 Uhr die Abschlussveranstaltung zum Deutsch-Russischen Jahr der Bildung, Forschung und Innovation 2011/2012.

Das Projekt ist eines von vierzehn Projekten, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12 gefördert wird.

Auf deutscher Seite wird das Projekt durchgeführt in einem Konsortium unter der Führung des Märkischen Instituts für Innovation- und Technologieförderung e.V., Strausberg. Zu den Konsortialpartnern aus der Region gehören des Weiteren:

- die Humboldt-Universität zu Berlin (Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät), das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) und die Umwelt-Geräte-Technik GmbH (UGT) in Müncheberg, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), und die INNO-Concept GmbH Strausberg,
- das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, die Landesagentur für Arbeit, Struktur und Arbeit GmbH Brandenburg, die ZukunftAgentur GmbH Brandenburg, die IHK-Ostbrandenburg, die STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft Märkisch-Oderland mbH, sowie Kommunen und Firmen in der Region

Kooperationspartner auf russischer Seite ist die Novosibirsker Staatliche Agraruniversität als Führer eines russischen Konsortiums. Dem russischen Konsortium gehören u.a. die Sibirische Abteilung der Russischen Akademie für Landwirtschaftswissenschaften, die Höhere Lehranstalt „Staatliche Buryat Landwirtschafts-Akademie“ Ulan-Ude sowie die Ausbildungseinrichtung Tulinskoje im Gebiet Novosibirsk an.

Schirmherr des Projekts ist Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg.

Informationen: Dr. Wilfried Hübner
Öffentlichkeitsarbeit LGF
Telefon: 030 31471 205
eMail: wilfried.huebner@agrار.hu-berlin.de

Internet: www.miti-ev.de/cms/front_content.php?idcat=23
www.hu-berlin.de/pr/nachrichten/nr1205/nr_120516_01